

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 477 0

14. Januar 2012

37. Jahrgang

Alle Jahre wieder...

Nach der Weihnachtsgans und dem Silvesterkarpfen folgen im Januar die Buffets der Neujahrsempfänge. Bei vielen dieser Begrüßungsveranstaltungen für das neue Jahr lassen die Veranstalter kleine Häppchen in Schälchen herumreichen. Die Servicekräfte wühlen sich durch die Gästemassen, immer bedacht, nicht das ganze Zeug auf diesen unvermittelt abzuladen. Anders bei der CDU Tempelhof-Schöneberg. Hier gibt es auf langen Tafeln das klassische Warm-Kalt-Buffet und genügend Platz für die Gäste, sich an Tischen zu setzen, um die Speisen zu verzehren. Bei rund 500 Gästen ist das schon eine Leistung. Aber, der Qualitätsempfang der Süd-CDU hat Tradition.



Die Wartezeit bis zu den unvermeidlichen Reden und der heiß ersehnten Buffeteröffnung, überbrückte das Schulorchester der Gustav-Heinemann-Schule am 13. Januar im Willy-Brandt-Saal des Rathauses Schöneberg mit swingender Blasmusik. Dann trat der Kreisvorsitzende **Dr. Florian Graf** ans Rednerpult. Graf ist der neue Vorsitzende der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und noch ganz stolz auf seine Rede, die er tags zuvor im Hohen Hause hielt. Später wird er dafür auch noch vom Landesvorsitzenden **Frank Henkel** ausdrücklich gelobt. Die Stimmung ist, zumindest was die

landespolitischen Aspekte betrifft, geradezu euphorisch. Die CDU ist wieder da. Sie fühlt sich als der große Sieger der Wahlen im September 2011, und sie ist es auch. Rot-Rot ist abgewählt und um **Renate Künast** trauert kein Mensch, freut sich Graf. Es sei genau richtig, dass Rot-Schwarz ein Bündnis eingegangen sei. Die Oppositionsparteien sind da, wo sie hingehören. Stolz ist Graf auf seinen Kreisverband Tempelhof-Schöneberg, denn neben ihm sind auch noch andere in führende Positionen gekommen. So **Bernd Krömer**, einst Generalsekretär und Baustadtrat in Tempelhof-Schöneberg, jetzt Innenstaatssekretär bei **Frank Henkel**, und **Nicolas Zimmer**, der Ab-

geordnete aus Lichtenrade, jetzt Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.



Foto: Florian Graf und Frank Henkel

Frank Henkel kam direkt vom Neujahrsempfang der IHK ins Rathaus Schöneberg und beklagte scherzhaft, dass ihm seine Schulter wehtue, weil so viele darauf klopfen und, ihn gewählt zu haben beteuerten. Wenn das stimme, so Henkel, hätte er über 200 Prozent einfahren müssen. Henkel lobte seinen Nachfolger **Florian Graf** als festen Baustein der Stabilität der Koalition. Und natürlich dankte er dem Kreisverband Tempelhof-Schöneberg für dessen Unterstützung.

Henkel sieht seine Partei, wie er schon im Wahlkampf sagte, als Anwalt der kleinen Leute. Man werde sich, wie versprochen, um die Probleme kümmern. Damit meine er vor allem die Bekämpfung der Gewalt in allen Bereichen, vornehmlich auch im Öffentlichen Personennahverkehr. Punkt für Punkt werde man jetzt den Koalitionsvertrag *abarbeiten*. Hier nur einige Stichworte: Stärkung der Bedeutung des Mittelstandes, Ja zur A 100 und auch zur Landesbibliothek.

Weniger begeistert über die Entwicklung nach der Wahl zeigte sich der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der BVV-Tempelhof-Schöneberg, **Ralf Olschewski** (Foto im Gespräch mit **Florian Graf** und dem Bundestagsabgeordneten **Dr. Jan-Marco Luczak**). Die CDU hat im Bezirk deutlich die Wahl gewonnen (29,3%) und wurde stärkste Partei, hatte jedoch bei der Bezirksamtsbildung das Nachsehen. Der Wahlverlierer, die SPD (26,6% = 5,1% Minus), bildete eine Zählgemeinschaft mit den Grünen (24,6% = + 6,1%).



Olschewski nahm die Zählgemeinschaftsvereinbarung auseinander und beklagte u.a. mangelnde Aussagen zum Thema Wohnen. Das mit am heißesten diskutierte Thema der letzten Wochen vor der Wahl, der Lassenpark in Schöneberg, komme in der Zählgemeinschaftsvereinbarung gar nicht mehr vor. Olschewski warf dem damals zuständigen SPD-Stadtrat **Oliver Schworck** vor, so ziemlich alles falsch gemacht zu haben, was man nur falsch machen kann. Die BVV-Sitzungen in den nächsten Jahren werden wohl sehr unterhaltsam werden. Die CDU wird ihre Oppositionsrolle hinreichend wahrnehmen. Im neuen Bezirksamt besetzt die CDU zwei Stadtratsposten: Schule, Sport, Bildung und Kultur: **Jutta Kaddatz**, gleichzeitig stellvertretende Bürgermeisterin, und **Daniel Krüger**: Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt und Facility Management.



Zwar ist die CDU enttäuscht vom einstigen Zählgemeinschaftspartner SPD, was aber nicht dazu führt, dass man Vertreter der Partei nicht mehr zum Neujahrsempfang einlädt.

Foto v.l.n.r.:

*Bezirksstadtrat **Daniel Krüger**, SPD-Bezirksverordneter **Oliver Fey** (neuerdings Persönlicher Referent der Senatorin **Dilek Kolat**), **Malte Priesmeyer**, Ex-CDU-Bezirksverordneter und jetzt Persönlicher Referent von Innenstaatssekretär **Bernd Krömer**, und **Thomas Schüler**, DLRG Schöneberg.*



*Foto: links **Reinhard Müller**, Chef des EU-REF-Campus am Schöneberger Gasometer, und Ex-Baustadtrat **Gerhard Lawrentz**.*

*Foto rechts:
Auch der Nachwuchs nahm am
Neujahrsempfang teil.
Tom Körper auf den Schultern
seines Vaters **Christian**.*



Bericht und Fotos: Ed Koch